

Zeitwort

**05.08.1943:**

Walter Klingenbeck wird hingerichtet

Von Rainer Volk

Sendung vom: 05.08.2025

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2025

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [swrkultur.de](https://www.swr.de/swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR Kultur App für Android und iOS**

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html>

**Autor:**

München, Amalienstraße – um die Ecke liegt die Universität; Cafés und Buchläden prägen das Straßenbild. An der Einfahrt zur Hausnummer 44 ist eine kleine Bronzetafel mit der Inschrift zu entdecken:

**Inschrift der Bronzetafel:**

„Walter Klingenbeck, geboren 30.3.1924 in München, verhaftet 26.1.1942 in München, ermordet 5.8.1943 im Gefängnis München-Stadelheim.“

**Autor:**

Den Hinweis an Walter Klingenbecks Elternhaus gibt es erst seit 2018. Ein pausbäckiger Lehrling aus einem katholischen Elternhaus, der Widerstand gegen die Nazis leistet – das wollten viele Deutschen lange nicht glauben. Der Historiker Maximilian Strnad arbeitet im Kulturreferat der Stadt München im Bereich „public history“ – und erklärt:

**O-Ton von Maximilian Strnad:**

„Er hatte nicht so den sozialen Hintergrund, der gerade eben in der jungen und später etwas älteren Bundesrepublik opportun war. Er kam schon so aus einem Arbeitermilieu. Und das andere ist, dass man auf gewisse Formen des Widerstands erst im Zuge von Projekten erst in den 90er und Nuller-Jahren aufmerksam geworden ist, als sich immer mehr Menschen mit erinnerungskulturellen Themen auseinandergesetzt haben.“

**Autor:**

Klingenbecks Kritik an den Nazis beginnt mit 14 – als der NS-Staat die Jugend-Gruppe seiner Pfarrei verbietet. Er hört mit seinem Vater Sendungen von Radio Vatikan – und mit Kriegsbeginn den deutschen Dienst der BBC; mit dem Trommelmotiv aus Beethovens 5.Sinfonie als Sender-Signet:

**O-Ton des Sender-Signet:****Autor:**

Mit Freunden, zwei wie er Lehrlinge bei einer Münchner Elektronik-Firma, will Klingenbeck einen Radiosender basteln. Viel wird nicht daraus. Allerdings gelingt es einmal, mit Morsezeichen das Programm eines Nazi-Senders zu stören. Aufsehen erregt eine Aktion im Sommer 1941: Klingenbeck bemalt mit Farbe aus Altöl etwa 40 Münchner Gebäude mit einem „V“ wie „victory“, behält die Tat aber nicht für sich, wird denunziert und kommt am 26.Januar 1942 in Haft. Als auch seine Freunde gefasst werden, übernimmt Klingenbeck die Verantwortung – im September 1942 folgt das Todesurteil. Dabei fällt er als 18jähriger noch nicht unter das Erwachsenen-Strafrecht. Maximilian Strnad:

**O-Ton von Maximilian Strnad:**

„Klingenbeck wird tatsächlich sehr hart bestraft. Das, was er vorhatte, war ja doch sehr weitreichend, auch auf Öffentlichkeit – auf Aufmerksamkeit ausgelegt. Und das wollte das Regime partout unterbinden. Und letztlich hat man an ihm auch ein Exempel statuiert.“

**Autor:**

Fast ein Jahr muss Walter Klingenbeck im Gefängnis schmoren. Während seine Freunde nach Gnadengesuchen mit Haftstrafen davonkommen, stirbt Klingenbeck am 5. August 1943 unter dem Fallbeil. Seiner Familie schreibt er:

**Kommentar von Walter Klingenbeck:**

„Das Gnadengesuch ist abgelehnt. Na ja, nichts zu ändern. Tut mir bloß den einen Gefallen, weint nicht um mich, ihr wisst ja, wofür ich sterbe.“

**O-Ton des Klangdenkmals:****Autor:**

Das ist ein Klangdenkmal für Walter Klingenbeck. Es wurde 2006 in München uraufgeführt und variiert das Trommelzeichen der BBC spielerisch.

Schon vor einigen Jahren wurden in Bayern Schulen nach Walter Klingenbeck benannt, vor dem Hauptportal der Ludwigskirche gegenüber der Münchner Uni verlegte seine Pfarrei 2023 einen Stolperstein zu seinen Ehren. Die katholische Kirche erwägt ein Seligsprechungsverfahren. Und das Kultur-Referat München hat innovative Projekte in Arbeit, um an Klingenbeck zu erinnern. Maximilian Strnad:

**O-Ton von Maximilian Strnad:**

„Da soll eine Graphic Novel entstehen über sein Leben. Und geplant sind auch Workshops, wo man eben das, was er getan hat, genauer erklärt. Also zusammen zum Beispiel einen Radioempfänger und einen Radiosender baut. Um das auch erfahrbar und greifbar für junge Menschen zu machen.“